

Niederschrift Nr. 4 / 2015

über die Sitzung des Geschäftsausschusses der Gemeinde Wankendorf am 23. November 2015 in Schlüters Gasthof, Wankendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22.21 Uhr

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden, Herrn Günter Voß, vom 13. November 2015 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Hauptausschuss:	Vorsitzender Günter Voß sowie die Gemeindevertreter/innen Sabine Friedel Oliver Grothkop für Jürgen Kleinfeldt Christine Hansen für Marion Gurlit Uwe Hansen Björn Loose Johannes Meins für Klaus Gerstandt Falk Salisch Alexander Voß
Entschuldigt fehlen:	Klaus Gerstandt Marion Gurlit Jürgen Kleinfeldt
Gemeindevertretung:	Bürgermeisterin Silke Roßmann
Gäste:	Herr Paasch zu TOP 7
Vom Amt Bokhorst-Wankendorf:	Ralf Bretthauer Thomas Köpp

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 3/2015 vom 07.09.2015
4. Mitteilungen
5. Anfragen
6. Einwohnerfragezeit
7. Jahresabschluss Wasser- und Stromversorgung - Steuerberater
8. Sachstand Familienzentrum
9. Sachstand 700-Jahr-Feier
10. Heizungsanlage Alter Bahnhof
11. Neufassung Hundesteuersatzung
12. 4. Nachtrag Straßenreinigungssatzung
13. Beleuchtung Ballsporthalle
14. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
15. Haushalt 2016

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

16. Anfragen und Mitteilungen
17. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- Schulsteig

18. Vertrags- und Vergabeangelegenheiten
- a) Vergabe Festzelt 700-Jahr-Feier
 - b) Vergabe Probetrieb Wasserwerk
 - c) Niederschlagung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Voß eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 in nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 3/2015 vom 07.09.2015

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen

4.1 Jubiläumsjahr 2016

Frau Roßmann teilt mit, dass der Jubiläumsausschuss zu einem Treffen am Donnerstag, d. 3. Dezember 2015 um 19.30 Uhr in die Amtsverwaltung alle Verantwortlichen der Vereine, Verbände und öffentlichen Einrichtungen in den Gemeinden Stolpe und Wankendorf eingeladen hat. Es sollen dort dann die gemeinsamen Planungen weiterentwickelt und die Aktivitäten festgelegt werden.

4.2 Grünkohlessen

Frau Roßmann erinnert an den Termin für das gemeinsame Grünkohlessen am 7. Dezember 2015. Alle, die an dem Essen nicht teilnehmen möchten, melden sich bitte selbst bei Schlüters Gasthof ab.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Jahresabschluss Wasser- und Stromversorgung - Steuerberater

Herr Paasch von der Steuerberatungsgesellschaft Ihle und Danrevision erläutert ausführlich den Jahresabschluss 2014 für die Wasser- und Stromversorgung der Gemeinde Wankendorf. Diese beinhaltet eine Bilanz zum 31.12.2014 sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Fragen zu einzelnen Positionen werden ausführlich erläutert insbesondere zum Punkt 2 c) in der Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden Forderungen aus den Vorjahren dargestellt, die einem Rechtsrisiko unterliegen.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bericht der Steuerberatungsgesellschaft Ihle und Danrevision über den Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis zu nehmen. Das Abschlussergebnis wird festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von ./ 188.293,76 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Sachstand Familienzentrum

Herr Günter Voß teilt mit, dass in einer Analyse der Bedarf für ein Familienzentrum in Wankendorf festgestellt wurde. Im Rahmen einer Standortanalyse wurden die Objekte bzw. Grundstücke Alter Bahnhof, Schule, Freifläche an der Schule und der Bürgertreff der AWO untersucht. Es ist jetzt zu klären, welcher Standort weiter verfolgt werden soll und mit einer architektonischen Planung inklusive Kostenschätzung unterlegt wird. Im Rahmen der Analyse hat sich der Bürgertreff als geeignetster Standort herausgestellt. Die AWO hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass sie dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenübersteht. Bei einer gemeinsamen Nutzung des Bürgertreffs müssen vertragliche Vereinbarungen getroffen werden. Im Weiteren hat der AWO-Kreisverband Interesse an einer möglichen Trägerschaft. Diese wird jedoch ergebnisoffen ausgeschrieben. In einem nächsten Schritt wird sich ein Architekturbüro mit der Gemeinde und dem AWO-Ortsverein zu einer Begehung im Objekt Kirchtor 18 treffen, um die erforderlichen Bau- bzw. Umbaumaßnahmen einvernehmlich abzustimmen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Sachstand 700-Jahr-Feier

Frau Roßmann teilt mit, dass ein erstes Treffen mit der Gemeinde Stolpe erfolgt ist und die weitere Vorgehensweise abgesprochen wurde. Zwischenzeitlich ist eine Preisanfrage für die Anmietung eines Festzeltes zur 700-Jahr-Feier erfolgt. Diese wird bis zur Gemeindevertreterversammlung ausgewertet. Im Weiteren werden noch Schauspieler aus der Gemeinde Wankendorf gesucht, um das gemeinsame Theaterstück aufzuführen. Anfang Januar 2016 werden außerdem neue Ortsteingangsschilder auf die 700-Jahr-Feier hinweisen. Auf der neuen Website der Gemeinde Wankendorf werden ebenfalls entsprechende Informationen vorgehalten.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Heizungsanlage Alter Bahnhof

Bisher konnten die Störungen an der vorhandenen Heizungsanlage behoben werden. Es kann jedoch in der Zukunft problematisch sein, Ersatzteile für die über 20 Jahre alte Anlage zu erhalten. Es wurde daher von Seiten der Verwaltung um Beratung und grundsätzliche Beschlussfassung gebeten, ob im nächsten Jahr eine neue Heizung beschafft werden soll.

Der Ausschuss ist sich einig, dass die erforderlichen Reparaturen jeweils durchzuführen sind. Grundsätzlich ist jedoch zu überlegen, was mit dem Gebäude zukünftig erfolgen soll. Ein Raumebelegungsplan wird dem Protokoll zur Information beigelegt.

Frau Roßmann weist auch noch auf bestehende Feuchtigkeitsschäden am Gebäude hin.

Der Sachstand wird in der heutigen Sitzung zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Neufassung Hundesteuersatzung

Anlass der Neufassung der Hundesteuersatzung war das vom Landtag zum 01.01.2016 ein neues Hundegesetz beschlossen wurde. Die wesentlichen Änderungen bestehen in Abschaffung der Rasseliste für gefährliche Hunde. Diese können ab 2016 nur noch dann als gefährlich eingestuft werden, wenn sie z. B. durch Beißattacken auffällig geworden sind. Im Entwurf der Satzung ist in § 5 Abs. 2 ein Ermäßigungshinweis enthalten, für Halter die einen Sachkundenachweis vorlegen. In der Vorlage wird im Weiteren vorgeschlagen, die Steuersätze an die allgemeine Kostenentwicklung anzupassen. Die Sätze würden jeweils um 10,00 € für den ersten Hund auf 40,00 €, zweiter Hund 60,00 € und jeder weitere Hund auf 80,00 € erhöht. Für einen ersten gefährlichen Hund sind 400,00 € in der Satzung vorgesehen und den zweiten und jeden weiteren gefährlichen Hund jeweils 800,00 €. Die Anzahl der ersten Hunde beträgt zurzeit in Wankendorf 244, zweite Hunde 32, dritte und weitere Hunde einer sowie neun Zwingerhunde und ein Gefahrhund.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Entwurf der Neufassung der Hundesteuersatzung als Satzung zu beschließen. Es ist jedoch folgende Änderung vorzunehmen:

In § 5 Abs. 2 der letzte Halbsatz lautet: „... wird die Steuer nicht ermäßigt...“

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

4. Nachtrag Straßenreinigungssatzung

Zur Regelung der Straßenreinigung im Neubaugebiet „Froschkoppel“ ist die Straßenreinigungssatzung um einen 4. Nachtrag zu ergänzen.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Satzung in der vorliegenden Form und Fassung zu beschließen.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Beleuchtung Ballsporthalle

Für die Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED in der Ballsporthalle der Gemeinde Wankendorf werden Fördermittel von bis zu 30 % gewährt. Eine Amortisierung der Investitionskosten wäre nach zehn Jahren gegeben. Die Maßnahme selbst muss bis Ende September 2016 abgeschlossen sein. Nach Erläuterung der Vorlage durch Herrn Voß stellt sich nunmehr die Frage, ob die Innenbeleuchtung auf LED umgestellt werden soll. Da die Mittel bisher nicht im Haushaltsentwurf 2016 eingestellt sind, ist abzuwägen, ob dieses haushaltsmäßig leistbar ist.

Frau Friedel ist der Auffassung, die Maßnahme durchzuführen ggf. sind die Investitionskosten in Höhe von 65.800,00 € über einen Kredit zu finanzieren.

Herr Loose ist der Auffassung, die Maßnahme nicht umzusetzen und im Hinblick auf die anstehenden Haushaltsberatungen zurückzustellen.

Herr Köpp weist darauf hin, dass die Maßnahme bei Antragstellung im Haushalt enthalten sein muss.

Der Geschäftsausschuss beschließt mit fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Ausführungen in der Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und die Maßnahme in 2016 durchzuführen. Die Gesamtkosten in Höhe von 65.800,00 € sowie die zu erwartenden Fördergelder in Höhe von 18.200,00 € werden im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Verwaltung wird gebeten, die nächsten Schritte (Planung und Ausschreibung der Umrüstung zum Frühjahr 2016) einzuleiten.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit einem Gesamtvolumen von 24.603,99 € zur Kenntnis zu nehmen. Sie werden gemäß § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung genehmigt, da sie unabweisbar waren und die Deckung gewährleistet ist.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Haushalt 2016

Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf wird vom Geschäftsausschuss zur Kenntnis genommen und eingehend erörtert. Herr Köpp informiert in der Vorlage über die wesentlichen Sachverhalte. Im derzeitigen Entwurf des Haushaltes entsteht eine Unterdeckung im Verwaltungshaushalt in Höhe von 49.900,00 €.

Die wesentlichen Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt sind zurzeit eine höhere Umlage für die Amtsschulen in Höhe von 41.500,00 € und der Haushaltsansatz für das Gemeindejubiläum in Höhe von 20.000,00 €.

Nicht berücksichtigt sind auf der Einnahmenseite höhere Betriebskostenzuschüsse des Landes für Kindertageseinrichtungen, da noch keine verlässlichen Daten vorliegen.

Die Erhöhung der Amtsumlage vermindert sich von geplanten 14,25 % auf 13,7 %.

Die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 116.900,00 €. Im Weiteren ist ausgelöst durch die Erhöhung der Nivellierungssätze für die Gemeindesteuern in 2016 eine gravierende Einbuße bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 46.300,00 € zu verzeichnen. Es sind daher alle Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen oder ggf. Steuererhöhungen vorzunehmen.

In der Vorlage ist eine Erhöhung der Hebesätze ausführlich dargestellt.

Im Vermögenshaushalt ist der Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges mit 120.000,00 € dargestellt. Ein Zuschuss wird jedoch erst im Haushaltsjahr 2017 gewährt. Eine vorzeitige Beschaffung ist möglich. Es müsste dann ein Haushaltseinnahmerest Ende 2016 ausgewiesen werden.

Nach Vorlage des Kanalkatasters für die Regenwasserkanäle ist in den nächsten Jahren ebenfalls mit erheblichen Investitionskosten für die Sanierung zu rechnen. Ob eine Refinanzierung durch eine so genannte Regenwassergebühr erfolgen kann, ist zur gegebenen Zeit zu prüfen.

Bevor über eine Veränderung der Hebesätze beraten wird, beantragt Herr Loose um 21.35 Uhr eine fünfminütige Unterbrechung der Sitzung. Im Anschluss erklärt Herr Loose, dass das Thema in der Fraktionssitzung andiskutiert wurde, jedoch die CDU-Fraktion zurzeit Abstand davon nimmt, die Hebesätze anzuheben.

Frau Friedel erklärt für die SPD-Fraktion, dass eine Anhebung der Hebesätze ebenfalls nicht beabsichtigt ist.

Weitere Veränderungsauswirkungen aus dem Haushalt – so wie sie heute angeregt und beraten wurden – können der beigefügten Veränderungsliste entnommen werden.

Der Geschäftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Haushaltsplan 2016 mit den nun in der Anlage aufgeführten Ansatzänderungen zu beschließen:

1. Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt:	3.683.300,00 €
2. Das Volumen des Vermögenshaushaltes beträgt:	377.700,00 €
3. Der Gesamtbetrag der Kredite beträgt:	163.000,00 €
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt:	0,00 €
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt:	0,00 €
6. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf festgestellt.	0,13 Stellen

Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei

Grundsteuer A	250 %
Grundsteuer B	250 %
Gewerbsteuer	290 %

Die 1. Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan mit seinen Anlagen sowie das Investitionsprogramm sind insgesamt zu beschließen.

Die Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben werden, wie in der Anlage angegeben, verwendet.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil wird um 21.50 Uhr mit folgender Tagesordnung fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Bau- und Grundstücksangelegenheiten

- Schulsteig

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

Vertrags- und Vergabeangelegenheiten

- a) Vergabe Festzelt 700-Jahr-Feier
- b) Vergabe Probetrieb Wasserwerk
- c) Niederschlagung

Herr Voss schließt die Sitzung um 22.21 Uhr.

(Günter Voß)

(Ralf Bretthauer)